

ROENTOROLL I

Anwendungsbereich

Geeignet für alle Rollen- und Sprühentwicklungsmaschinen, besonders für Agfa Gevamic 110 und 3M XP 510. ROENTOROLL I eignet sich für alle Bereiche der Röntgendiagnostik und für die Verarbeitung von Röntgenfilmen in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (NDT).

Eigenschaften

Eine hohe Empfindlichkeitsausnutzung der Röntgenfilme ermöglicht eine Verkürzung der Belichtungszeit (Senkung der Dosis) oder eine Reduzierung der Entwicklungstemperatur gegenüber herkömmlichen Röntgenfilmentwicklern. Marktübliche Röntgenfilme erreichen in ROENTOROLL I höchste Maximalschwärzungen. Durch einen hohen Anteil an Oxidationschutzmittel gewährleistet ROENTOROLL I eine sehr gute Stabilität. Gegenüber anderen Entwicklern zeichnet er sich schon bei niedrigen Temperaturen (26-28°C) durch eine hohe Entwicklungsaktivität aus. ROENTOROLL I besitzt gute Härteigenschaften, was die Vermeidung von Walzenabdrücken und Bildung von Artefakten bei der Filmverarbeitung garantiert. Die Konzentrate sind bei Lagerungstemperaturen zwischen 5°C und 30°C mindestens 24 Monate haltbar.

Konfektionierung

ROENTOROLL I ist ein dreiteiliges Entwicklerkonzentrat und wird für 2 x 20 Liter gebrauchsfertigen Entwickler angeboten. Einsetzbar in allen Tetenal Chemikalien-Mischern. Unter Anwendung eines Tetenal-Adapters kann ROENTOROLL I auch in allen anderen am Markt befindlichen Chemikalien-Mischern angesetzt werden.

Entwicklungstemperatur

Die Entwicklungstemperatur richtet sich nach dem verwendeten Filmmaterial und nach der Verweilzeit des Röntgenfilms im Entwickler, die - je nach Maschinentyp - unterschiedlich ist.

Als Standardwerte gelten

32 - 34°C bei 90 s Gesamtverarbeitungszeit

29 - 31°C bei 3,5 min Gesamtverarbeitungszeit

25 - 27°C bei 7 min und längerer Gesamtverarbeitungszeit

ROENTOROLL I

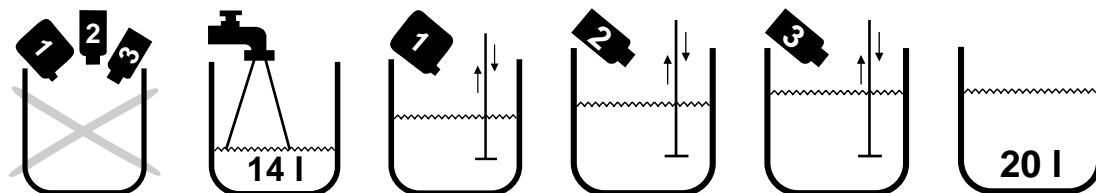
Regenerierung

ROENTOROLL I sollte pro Blatt 35 x 35 cm mit 40 bis 65 ml regeneriert werden. Die für eine Maschine erforderliche Regeneriertrate ist abhängig vom Filmdurchsatz. Bei geringem Durchsatz und längeren Intervallen zwischen den Entwicklungen muß die höhere Regeneriertrate gewählt werden. Bei hohem Durchsatz kann mit der niedrigen Regeneriertrate gearbeitet werden.

Ansatzvorschrift

Niemals die Konzentrate Part 1, 2 und 3 mischen!

Es werden 14 Liter Wasser vorgelegt. Die Parts 1 und 2 werden unter Rühren hinzugefügt und ergeben 20 Liter gebrauchsfertigen Regenerator. Bei Neuansatz im Entwicklertank sind der Regeneratorlösung 20 ml Tetenal-Starter (Art. Nr. 105445) pro Liter Tankvolumen zuzusetzen.



Entsorgung

ROENTOROLL I enthält keine nach VGS gefährlichen Stoffe oder Stoffgruppen.

Trotzdem ist ROENTOROLL I entsprechend den örtlichen Bestimmungen als Abfall (Abfallschlüssel Nr. 090101) zu entsorgen.

Zertifikation

TETENAL hat ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

Dieses Produkt entspricht der Direktive 93/42 EEC vom 14. Juni 1993 bezüglich medizinischer Produkte (CE-Kennzeichnung).

TETENAL